



22. Oktober 2007  
Stefan Leunig  
PI-07-22  
( +49 561 301-3301  
4 +49 561 301-1321  
presse@wingas.de

## Deutsch-Russisches Forum tagt in Kassel

### Europäisches Gemeinschaftsunternehmen WINGAS als Beispiel für eine erfolgreiche deutsch-russische Partnerschaft

**Kassel.** Seit mehr als 16 Jahren arbeiten die 100-prozentigen BASF-Tochter Wintershall und die russische OAO Gazprom in ihrem Gemeinschaftsunternehmen WINGAS GmbH erfolgreich zusammen. „Damit ist WINGAS ein Paradebeispiel für eine Partnerschaft zwischen einem deutschen und einem russischen Unternehmen“, erklärt Dr. Rainer Seele, Sprecher der Geschäftsführung der WINGAS GmbH, anlässlich des 28. Young-Leader Seminars des Deutsch-Russischen Forums e.V. Im Rahmen der Veranstaltung, die vom 20. bis 24. Oktober in Kassel stattfindet, präsentiert das europaweit tätige Energieunternehmen seine Aktivitäten vor über 30 Nachwuchsführungskräften aus beiden Ländern. Zweimal im Jahr treffen sich junge Russen und Deutsche, um Kontakte zu knüpfen, sich zu länderspezifischen Inhalten auszutauschen und zu diskutieren. Das Deutsch-Russische Forum e.V. engagiert sich für einen breit angelegten gesellschaftlichen Gedankenaustausch mit Russland. Der gemeinnützige und überparteiliche Verein wird konzeptionell und finanziell durch seine Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur getragen.

Wie auch WINGAS organisiert das Deutsch-Russische Forum den Dialog und die Begegnung zwischen den Gesellschaften Deutschlands und Russlands. Neben den Young-Leader-Seminaren etwa auch jüngst das 3. Deutsch-Russische Jugendparlament, das zeitnah zum Petersburger Dialog in Wiesbaden stattfand. „Durch die Seminare für deutsche und russische Nachwuchsführungskräfte wird die junge Generation mit unserem Denken vertraut gemacht und es besteht die Hoffnung, dass die gemachten Erfahrungen sich prägend in ihr weiteres Leben auswirken“, sagt Dr. Ernst-Jörg von Studnitz, Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums und Deutscher Botschafter in Russland a. D. „WINGAS ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was partnerschaftliches Handeln und interkulturelles Verständnis bewirken kann, nämlich eine enorme Intensität der Beziehungen auf vielen verschiedenen Ebenen.“

Noch vor der Deutschen Wiedervereinigung im Spätsommer 1990 wurde die Zusammenarbeit im Erdgashandel zwischen Wintershall und Gazprom

vereinbart. Ein Ergebnis dieser Verhandlungen ist die Gründung der WINGAS. Mittlerweile wurde die Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmen auf die gemeinsame Förderung von Erdgas ausgeweitet. „Die Kooperation zwischen Wintershall und Gazprom ist einzigartig und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von der Exploration und Produktion von Erdgas in Westsibirien über den Transport bis zur Weiterverteilung in Europa“, erläutert WINGAS-Geschäftsführer Seele. WINGAS sei außerdem ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, dass die Ausbalancierung gegenseitiger Interessen zum Gewinn für beide Seiten führe. Seele: „Unser deutscher Gesellschafter BASF/Wintershall ist einer der größten Erdgaskonsumenten, Gazprom der größte Erdgasproduzent der Welt. Über die WINGAS haben beide ihre Interessen gebündelt – und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Energieversorgung.“ Das Unternehmen plant mit Investitionen in Höhe von rund 3 Milliarden Euro bis 2015 die europäische Erdgas-Infrastruktur weiter auszubauen. Als einer der größten deutschen Importeure russischen Erdgases hat WINGAS zudem bereits bis zum Jahr 2036 Bezüge in Höhe von 700 Milliarden Kubikmetern Erdgas vertraglich mit Gazprom export gesichert.

### **Keine Grenzen: Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit**

Bereits 1992 schufen die WINGAS-Gesellschafter eine Kooperation auf wissenschaftlicher Ebene, um die Kommunikation zu erleichtern: die Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit. Das Programm, das am 1. Oktober 15-jähriges Jubiläum feierte, bringt Mitarbeiter der Unternehmen zusammen und steht für einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch. Entstanden aus der Idee heraus, den Informationsfluss zwischen der deutschen und der russischen Seite enger zu gestalten, einen kontinuierlichen Wissens- und Technologietransfer aufzubauen und nicht zuletzt auch die Unterschiede in den Kulturen beider Unternehmen zu überbrücken, stellt die gewachsene vertrauensvolle Zusammenarbeit die Basis für konkrete Projekte dar.

Langjährige Tradition hat auch das russisch-deutsche Kulturprogramm, das die beiden WINGAS-Gesellschafter Wintershall und Gazprom seit Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 1990 gestalten. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis für die kulturellen Wurzeln und Traditionen in beiden Ländern zu fördern. Mehr als ein Dutzend viel beachteter Kulturprojekte konnten so bereits realisiert werden. Von Dezember 2007 bis Anfang März 2008 in Berlin und danach in Moskau wird die Ausstellung „Unsere Russen – unsere Deutschen“, die von WINGAS als Hauptsponsor unterstützt wird, gezeigt. Die dreimonatige Sonderausstellung präsentiert ausgewählte Gemälde, Skulpturen, Foto- und Filmdokumente sowie Alltagsgegenstände aus russischen und deutschen Sammlungen. Sie erzählt die Geschichte der beiden Völker und beleuchtet vorherrschende Vorstellungen und Stereotype unter Deutschen und Russen – vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis heute. Die Ausstellung steht unter der

Schirmherrschaft des deutschen und des russischen Außenministers Dr. Frank-Walter Steinmeier und Sergej W. Lawrow.

*Die **WINGAS GmbH** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.*